



Niederschrift 5. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Grube

Sitzungstermin:	Montag, 16.12.2019
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:27 Uhr
Ort, Raum:	Raum der Freiwilligen Feuerwehr, Laubenweg, Grube

Anwesend sind:

Herr Stefan Gutschmidt
Herr Mike Wagner

Schriftführerin:

Frau Petra Seidel-Fisch Büro der Stadtverordnetenversammlung

Gäste:

einige Bürgerinnen und Bürger

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 25.11.2019 / Feststellung der öffentlichen
Tagesordnung
- 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 3.1 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier:
Prioritätenfestlegung 2020-2021
Vorlage: 19/SVV/1100
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 4 Anträge des Ortsbeirates
- 4.1 Weiterführung der Straßenbeleuchtung auf dem Fuß- und Radweg zwischen
Schwarzer Weg bis Bushaltestelle Am Küssel
Vorlage: 19/SVV/1376
Ortsbeiratsmitglied M. Wagner

- 4.2 Übernahme der Kosten für den Internetauftritt Potsdam-Grube.de
Vorlage: 19/SVV/1380
Ortsvorsteher S. Gutschmidt
- 5 Bürgerfragen
- 6 Informationen des Ortsvorstehers

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 25.11.2019 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Zu Beginn der Sitzung sind beide Ortsbeiratsmitglieder anwesend. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung sowie des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 25.11.2019 wird einstimmig bestätigt.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

zu 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 3.1 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2020-2021

Vorlage: 19/SVV/1100

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der Ortsvorsteher bringt die Vorlage ein.

Er verweist darauf, dass die Anwohner Am Küssel nicht bereit sind, die Kosten für externe Planungsleistungen zu übernehmen.

Herr Gutschmidt bringt folgenden Änderungsantrag ein:

***Die weitere Beibehaltung/ Einstufung des B-Plans 158 „Am Küssel“ in der
Priorität 1Q für die Jahre 2020/2021.***

Im Anschluss wird der Änderungsantrag zur Abstimmung gestellt und

einstimmig angenommen.

Der Ortsbeirat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, der Beschlussvorlage mit der beschlossenen Änderung zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Prioritäten im Bereich Verbindliche Bauleitplanung für die Jahre 2020 bis 2021 gemäß der in Anlage 2 dargestellten Kurzübersicht auf Grundlage der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 07.03.2001 zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung (DS 01/SVV/059/2) getroffenen Festlegungen und dazu nachfolgender Beschlüsse.

Die weitere Beibehaltung/ Einstufung des B-Plans 158 „Am Küssel“ in der Priorität 1Q für die Jahre 2020/2021.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 4 Anträge des Ortsbeirates

zu 4.1 Weiterführung der Straßenbeleuchtung auf dem Fuß- und Radweg zwischen Schwarzer Weg bis Bushaltestelle Am Küssel

Vorlage: 19/SVV/1376

Ortsbeiratsmitglied M. Wagner

Herr Wagner bringt den Antrag ein.

In der sich anschließenden Diskussion wird von einer Bürgerin darauf verwiesen, dass darüber hinaus noch Handlungsbedarf besteht. Dies beziehe sich u.a. auf fehlende Haltestellen Am Küssel, die Überdachung einer Haltestelle und auch die Entschärfung der Kurve.

Herr Gutschmidt führt aus, dass diese gebaut wird, wenn die Landesstraße saniert werde.

Die Planungen lägen vor, allerdings weigert sich eine Grundstückseigentümerin an die Landeshauptstadt zu verkaufen, obwohl diese bereit ist, den gleichen Preis zu zahlen wie der private Interessent.

Alle entschärfenden Maßnahmen setzen einen Grundstücksverkauf voraus.

Die im Rahmen der Diskussion angeregte Instandsetzung des Gehweges im Bereich der Firma Linnhoff macht aus Sicht des Ortsvorstehers nur dann Sinn, wenn der gesamte Gehweg erneuert wird. Hier seien allerdings die Anwohner zu befragen, ob sie dies wünschen, da sie wahrscheinlich an den Kosten der Straßenausbaubeiträge beteiligt werden.

Herr Gutschmidt wird dies im Rahmen der Frühjahrsbefahrung ansprechen und um eine Kostenschätzung bitten.

Im Ergebnis der Diskussion wird der Antrag wie folgt ergänzt:

... Am Küssel, ***sowie die Errichtung einer Lampe an der Kirche Neue Dorfstraße.***

Der so ergänzte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Prüfung der Erweiterung der Straßenbeleuchtung Schwarzer Weg bis Bushaltestelle Am Küssel, sowie die Errichtung einer Lampe an der Kirche Neue Dorfstraße.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 4.2 Übernahme der Kosten für den Internetauftritt Potsdam-Grube.de
Vorlage: 19/SVV/1380
Ortsvorsteher S. Gutschmidt

Herr Gutschmidt bringt den Antrag ein und ergänzt ihn wie folgt:

Die Kosten in Höhe von 47,65 € wurden von Herrn Raik Claßen verauslagt und werden ihm auf sein Konto überwiesen.

Im Anschluss wird der so ergänzte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

**Übernahme der Kosten für den Internetauftritt Potsdam-Grube.de für die Zeit vom 28.01.2019 - 27.01.2020 in Höhe von 47,65 €
Darüber hinaus sollen die Kosten den Internetauftritt auch in den Folgejahren übernommen werden.**

Die Kosten in Höhe von 47,65 € wurden von Herrn Raik Claßen verauslagt und werden ihm auf sein Konto überwiesen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 5 Bürgerfragen

Folgende Themen werden angesprochen:

Werden Bürger auch bei einer Gehwegerneuerung an den Straßenausbaubeiträgen beteiligt?

Der Ortsvorsteher sagt eine diesbezügliche Prüfung zu.

Es werden vermehrte Kontrollen durch das Ordnungsamt im Ortsteil gewünscht. Der Ortsvorsteher erwidert, dass es einen konkreten Hinweis geben muss und dann wird das Ordnungsamt auch aktiv.

Er sagt ein nochmaliges Gespräch mit dem Herrn Linnhoff zu, verweist aber darauf, dass jeder in Bezug auf die Einhaltung von Ordnung und Sicherheit aktiv werden kann und selbst das Gespräche suchen möge.

zu 6 Informationen des Ortsvorstehers

Herr Gutschmidt informiert über folgende Themen:

Beratung des Oberbürgermeisters mit den Ortsvorstehern

Vertreter des Sozialwerkes haben ihre Arbeit mit Blinden und Sehbehinderten vorgestellt.

Die nächsten Termine für die Beratungen werden der 16. März 2020 mit dem Beigeordneten für Finanzen, Investitionen und Controlling Herrn Exner, am 22. Juni 2020 mit dem Oberbürgermeister, am 14. September 2020 mit dem Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt Herrn Rubelt und am 14. Dezember 2020 mit dem Oberbürgermeister stattfinden.

Geplant ist, die Budgets für die Ortsteile zu erhöhen. Grube würde demnach ca. rund 5.700 € erhalten.

Entschädigungssatzung

Es ist vorgesehen, die Entschädigungssatzung zu überarbeiten und die Aufwandsentschädigung für die Mitglieder der Ortsbeiräte von 40 € auf 60 € monatlich zu erhöhen.

Akteneinsicht

Die Ortsvorsteher sollen auch die Möglichkeit erhalten, bei ortsteilrelevanten Themen Akteneinsicht zu erhalten. Mit einer entsprechenden Vollmacht haben dann auch die stellvertretenden Ortsvorsteher diese Möglichkeit.

Die Verbraucherzentrale hat ihre aktuellen Angebote vorgestellt.

Sie bieten an, in Veranstaltungen Schwerpunkte vorzustellen, die im Ortsteil von Interesse sind, wie z.B. der Einbau einer neuen Heizung unter Beachtung der möglichen Bereitstellung von Fördermitteln, oder der Einbau von Solar- bzw. Photovoltaikanlagen mit einem entsprechenden Fördermittelanteil. Beraten werde auch in Sachen Einbruchsschutz.

Im April / Mai nächsten Jahres könnte eine entsprechende Veranstaltung stattfinden; die Themen sollten bis dahin benannt werden. Herr Gutschmidt werde das Angebot anhand des Emailverteilers veröffentlichen und um Rückmeldungen bitten.

Seniorenweihnachtsfeier

Laut Zuwendungsrichtlinie können pro Person 11 € Bewirtungskosten veranschlagt werden.

In anderen Ortsteilen beteiligen sich die Seniorinnen und Senioren mit einem Obolus an den Kosten.

Zur diesjährigen Seniorenweihnachtsfeier sind lediglich 17 Senioren erschienen, obwohl 21 angemeldet waren. Die finanzielle Differenz trägt der Ortsvorsteher.

Er schlägt vor, auch in Grube über eine finanzielle Beteiligung der Senioren nachzudenken. Er betont, dass die Seniorenweihnachtsfeier weiterhin durch den Ortsbeirat unterstützt werden wird, plädiert aber dafür, dass die Senioren sich auch inhaltlich organisatorisch mehr einbringen sollten.